

Bulletin 1/2012

Deutsch

Protokoll der Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Psychologie vom 5. Oktober 2012 in Bern

Präsidentin: Sabine Sczesny

Vorstand: Daniel Hausmann, Martin Grosse Holtforth, Ulrich Orth, Grégoire Zimmermann, Babara Stalder, Pascal Zesiger, Roberto Caldara

Revisoren: A. Eschen, J. Lobmaier.

Anwesend: Daniel Hausmann, Martin Grosse Holtforth, Ulrich Orth, Grégoire Zimmermann, Babara Stalder, Pascal Zesiger, Roberto Caldara, Norbert Semmer, Ioana Latu, Adrian Bangerter, Janek Lobmaier, Jens Gaab, Christoph Flückiger, Petra Klumb, Heinz Schüpbach, Roland Stähli.

Entschuldigt: Marianne Schmid Mast, Jérôme Rossier, Fernand Gobet, Gisela Michel, Annick Darioly, Alfred Künzler, Veronica Gomez, Alessandra Colombo, Barbara Meier, Ea de With Hirsig, René Hirsig, Cornelia Nussle-Stein, Alexander Grob, Anik de Ribaupierre, Gion Duno Simeon, Franz Caspar, Philipp Ott, Andreas Maercker, Catherine Jobin, Rainer Hornung, Mike Martin, Nadine Messerli, Marcel Cotting, Matthias Kliegel, Anne-Nelly Perret-Clermont, Philippe Rupp, Egon Werlen, Anne Eschen, Jean Retschitzki.

Protokoll: Heidi Ruprecht

Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst den Vorstand und die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Generalversammlung der SGP.

2. Wahl zweier Stimmenzähler

P. Klumb und J. Lobmaier werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt.

4. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 12. September 2011

Das Protokoll, welches im Bulletin 1/2011 veröffentlicht wurde, wird einstimmig genehmigt. Die Präsidentin dankt H. Ruprecht für dessen Erstellung.

5. Jahresrechnung 2011

5.1 Bericht des Kassiers

Der Kassier erläutert die Jahresrechnung 2011 und erklärt dass das positive Resultat immer noch den dank den tieferen Kosten für das SJP sowie der erhöhten Mitgliederzahl zustande kam. Der Kassier bedankt sich bei der Sekretärin für die geleistete Vorarbeit.

BILANZ 2011

| 98.95 |
|--|
| 43'454.64 |
| 95'599.10 |
| - |
| 100.00 |
| - |
| 139'252.69 |
| 17'977.00 121'275.69 139'252.69 |
| |
| 106'527.09 |
| 14'748.60 |
| 121'275.69 |
| |

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2011

EINNAHMEN

| SAGW : Swiss Journal of Psychology | 12'304.90 |
|------------------------------------|------------|
| SAGW : Bulletin SGP | 850.00 |
| Mitgliederbeiträge total | 86'742.00 |
| Zinsertrag | 152.35 |
| Sonstiger Ertrag | 36.65 |
| Total Einnahmen | 100'085.90 |

AUSGABEN

| Lohn Sekretariat | 16'800.00 |
|---|-----------|
| Allg. Aufwand Sekretariat (Webbetreuung) | 6'758.00 |
| Büromaterial | 247.05 |
| Porti, Telefon | 2'044.95 |
| Druckkosten Bulletin | 1'104.40 |
| Swiss Journal of Psychology : Abonnement inkl. | |
| Redaktion SJP | 51'742.50 |
| Wissenschaftliche Aktivitäten (Jungforscherpreis) | 2000.00 |
| Generalversammlung | 638.40 |
| Beiträge an Int. Org. IUPSys | 1'724.52 |
| Aufwand Vorstand | 949.75 |
| Spesen Bank UBS | 224.85 |
| Spesen Postscheck | 106.15 |
| Sonstiger Aufwand | 497.00 |
| Abschreibungen | 500.00 |

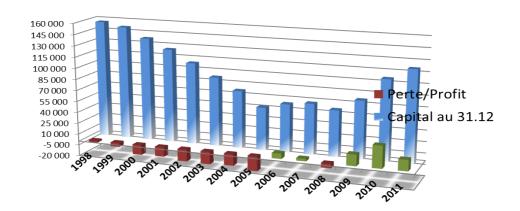
Total Ausgaben 85'337.30

SALDO

| Gewinn | 14'748.60 |
|-----------|------------|
| Ausgaben | 85'337.30 |
| Einnahmen | 100'085.90 |

Lausanne, April 2011 – Prof. Dr. G. Zimmermann, Kassier SGP Prof. Dr. Sabine Sczesny, Präsidentin SGP/SSP

Übersicht über Gewinn- bzw. Verluste seit 1989



5.2 Bericht der Rechnungsrevisoren

Die Präsidentin verliest den Revisionsbericht, welcher nach Abstimmung (ohne Gegenstimmen) angenommen wird.

5.3 Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 wird einstimmig genehmigt.

5.4 Genehmigung des Budgets 2013

CININIALMEN

Der Kassier, G. Zimmermann, erklärt, dass aufgrund der letzten Jahre ein positives Budget erstellt werden konnte.

BUDGET 2013

| CINNACIVICIN | | |
|-----------------------------------|-----------|-----------|
| SAGW: Swiss Journal of psychology | 12'000.00 | |
| SAGW: Bulletin | 850.00 | |
| Beiträge SAGW Total | | 12850.00 |
| Mitgliederbeiträge total | | 85'000.00 |
| Zinsen | | 100.00 |
| Total Einnahmen | | 97'950.00 |
| AUSGABEN | | |
| Swiss Journal of Psychology | 40'000.00 | |
| Redaktion SJP | 12'000.00 | |

| Total Publikationen | | 52'000.00 |
|---------------------------------|-----------|-----------|
| Sekretariatslohn | 24'000.00 | |
| Bulletin SGP | 1'200.00 | |
| Administrative Kosten | 3'000.00 | |
| Vorstandssitzungen/Delegationen | 2'500.00 | |
| Diverses | 1'000.00 | |
| Total Administrative Kosten | | 31'700.00 |
| Total Ausgaben | | 83'700.00 |
| Einnahmen | | 97'950.00 |
| Ausgaben | | 83'700.00 |
| Gewinn | | 14'250.00 |

August 2012, G. Zimmermann, Kassier SGP/SSP

Das Budget 2013 wird nach Abstimmung einstimmig genehmigt.

Die Präsidentin dankt dem Kassier für seine Tätigkeit.

6. Berichte

6.1 Jahresbericht der Präsidentin

Jahresbericht der Präsidentin für die Generalversammlung vom 5.10.2012

1. Institutionelle Kontakte

Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP)

Die FSP und SGP arbeiten zu den Ausführungsbestimmungen des Psychologieberufegesetztes (PsyG) eng zusammen. Die KDIPS hat hierzu eine Stellungnahme erarbeitet (siehe auch den Bericht der KDIPS). Auch stimmen sich FSP und SGP regelmässig über die Ausführungsbestimmungen des Humanforschungsgesetzes ab. Es findet weiterhin ein Informationsaustausch in Bezug auf verschiedenste aktuelle Fragen statt, welche beide Gesellschaften betreffen (z.B. die Mitgliedschaft der Absolventen und Absolventinnen der Fachhochschulen). Unser Mitglied Dr. Gregory Zecca (Lausanne) wurde zum Präsidenten der FSP Aufnahmekommission gewählt.

Die **FSP** anerkennt aufgrund des PsvG auch FachhochschulabsolventInnen. Die SGP hat diesbezüglich einen Ausnahmestatus erhalten. Die FSP erwartet Gliedgesellschaften eine Anpassung an ihre Statuten, d.h. nur noch den Status ordentlicher Mitglieder zu führen. Es hat eine intensive Diskussion mit der FSP über einen speziellen Statuts der SGP (keine verpflichtende FSP-Mitgliedschaft für SGP Mitglieder) stattgefunden. Es wurden eine Revision der SGP Statuten und der Antrag des FSP-Vorstands auf einen Sonderstatus der SGP erarbeitet, diese Vorschläge werden auf den ieweiligen Mitgliederversammlungen vorgestellt und diskutiert.

Bundesamt für Gesundheit (BAG)

Im März 2011 wurde das Bundesgesetz über die Psychologieberufe (PsyG) vom Parlament verabschiedet. Für die Umsetzung des PsyG wurde vom Bundesrat für den Zeitraum 2012-2015 eine Kommission unter Vorsitz von Herrn Prof. Dr. J.-P. Dauwalder eingesetzt (Psychologieberufekommission, PsyKo), der ausser der Vertreterin des BAG (lic.phil. I M. Gertsch) und dem Vertreter der SGP (Prof. Dr. M. Grosse Holtforth; Universität Zürich) Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Verbände und Sprachregionen angehören (KDIPS, KFH, FSP, SBAP, ASP, Kanton Genf, Kanton Tessin). Aufgaben und Kompetenzen der PsyKo sind: Beratung von Bundesrat und EDI in Fragen der Anwendung des PsyG; Entscheidung über Anerkennung Weiterbildungs-Fortbildungsabschlüsse: ausländischer und Stellungnahme zur Einführung neuer eidgenössischer Weiterbildungstitel, zu Akkreditierungsanträgen und zu Berufsbezeichnungen; sowie die regelmässige Berichterstattung an das EDI. Das PsvG wird voraussichtlich im März 2013 in Kraft gesetzt. Alle Einzelanfragen zum PsyG sind an die Geschäftsstelle BAG zu richten: Frau Marianne Gertsch, marianne.gertsch@bag.admin.ch, Tel.: 031 324 17 87).

Prof. Dr. Martin Grosse Holtforth hat für die SGP Einsitz in die PsyKogenommen. Wir danken ihm für seinen Einsatz in diesem Geschäft.

International Union of Psychological Science (IUPsyS) Rektorenkonferenz der Schweizer Universitäten (CRUS)

Es bestehen vor allem über die KDIPS regelmässige Kontakte zur CRUS.

Verlag Hans Huber

Es bestehen regelmässige Kontakte zum Verlag Hans Huber, insbesondere durch den Editor des Swiss Journals of Psychology, Prof. Dr. Adrian Bangerter. Siehe auch Bericht über das Swiss Journal of Psychology.

SAGW

Es wurde für die SAGW ein Fact Sheet über die Aktionen unserer Gesellschaft angefertigt, das nun auf der SAGW Homepage zur Verfügung steht. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der SAGW hat der SGP Vorstand beschlossen die Nachwuchsförderung und internationale Vernetzung zu intensivieren. Für die Zukunft werden auch Kooperationsprojekte mit anderen Gesellschaften (neue SAGW Förderlinie) und die Beantragung von Fördermittel für den Nachwuchs (Konferenzen) in Betracht gezogen.

PsyCH

Die SGP hat Kontakte zu PsyCH aufgebaut. PsyCH ist die Organisation aller Psychologie-Fachschaften, alle Psychologiestudierenden sind ihre Mitglieder. Alle Jahre findet ein PsyCH Kongress (PsyKO) statt. PsyCH und SGP beabsichtigen zusammenzuarbeiten. Es werden Möglichkeiten einer Zusammenarbeit diskutiert, z.B. könnte ein Mitglied von PsyCH in der KDIPs vertreten sein.

2. Mitglieder SGP

Die Mitgliederzahl hält sich konstant um 400. Es wurden weitere Rekrutierungsbemühungen im akademischen Mittelbau (v.a. auf Postdoc Stufe) durchgeführt In vielen Universitäten ist die Mitgliederdeckung auf Professorenebene 100%.

Die zur Steigerung der Attraktivität der SGP und zum Gewinn von neuen Mitgliedern umgesetzten Neuerungen bewähren sich insofern, als die Rückmeldungen der Mitglieder positiv sind. Es handelt sich vor allem um den direkten Versand der Stellenangebote per email und den SGP-Newsletter. Neumitglieder werden zukünftig im Newsletter veröffentlicht. Die SGP entwickelt zur Zeit Möglichkeiten der

Nachwuchsförderung (insbesondere im Rahmen ihres Kongresses), die langfristig zur Erhaltung und Steigerung der Mitgliederzahlen beitragen sollen.

Die neue Homepage der SGP wurde im Frühjahr 2012 aufgeschaltet. Unser besonderer Dank gilt dem grossen Engagement unseres Vorstandsmitglieds Dr. Daniel Hausmann. Aktuell werden Vorschläge für einen geschützten Bereich wie ExpertInnendatenbank/Wissensplattform erarbeitet

3. Ethikkommission SGP

Die Ethikkommission der SGP steht unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Andreas Maercker, Universität Zürich. Diese nationale Kommission hat im vergangenen Jahr keine Anfragen erhalten. Prof. Dr. Beat Meier vertrat die SGP am Hearing zum Humanforschungsgesetz.

Das Ziel der SGP, die Gründung von lokalen Ethikkommissionen an allen Schweizer Universitäten wurde auch im letzten Jahr konkret weiterverfolgt. Neben Genf und Bern gibt es nun auch in Fribourg und Zürich Ethikkommissionen.

Uni Basel: noch in der Vernehmlassung, Uni Lausanne und Neuchâtel: noch unklar.

4. Kommission der Konferenz der Direktoren und Direktorinnen der Institute für Psychologie in der Schweiz (KDIPS)

Die SGP fördert weiterhin die Zusammenarbeit zwischen den psychologischen Instituten an den Universitäten im Rahmen der KDIPS. Die KDIPS und ihr Präsident Prof. Dr. Jerome Rossier (Universität Lausanne) hat sich mit folgenden Themen auseinandergesetzt:

- · Statistik zur Anzahl Psychologiestudierenden;
- Erfassung der verschiedenen Spezialisierungen auf Master-Niveau;
- Erfassung der verschiedenen MAS in Psychologie;
- Erfassung der Anzahl der Mitarbeitenden der Institute;

- Studierendenwanderung zwischen den Universitäten
- Stellungnahme betreffend der Psychologieberufeverordnung/ PsyBV.

Nächster Kongress SGP 2013: Basel wird unter der Leitung von Jens Gaab den nächsten Kongress ausrichten.

6.2 Bericht der Redaktoren des Swiss Journal of Psychology Der Editor, A. Bangerter, erläutert den Bericht der Editoren.

Zusammenfassende Statistik September 2011 bis August 2012

| | Abgelehnt/ <i>Rejeté</i> | Zurück- gezogen/ Retiré | Angenommen/ <i>Accente</i> | In Revision/ En révision | nangig/ | In Begutachtung/ En processus d'expertise | Gesamt/ Total |
|----------------------|-----------------------------|-------------------------------|----------------------------|-----------------------------|---------|---|------------------|
| Autor aus CH/ Suisse | 2 | 0 | 3 | 2 | 2 | 4 | 13 |
| Ausland/ Etranger | 25 | 2 | 2 | 13 | 4 | 11 | 57 |
| Gesamt/ Total | 27 | 2 | 5 | 15 | 6 | 15 | 70 |

Erste Ablehnungsquote: 0.89 – Endgültige Ablehnungsquote: 0.57

Die hohe erste Ablehnungsquote ergab sich aus der Zusendung vieler ausländischer Manuskripte von ungenügender Qualität. Die Anzahl redaktioneller Seiten sind im Verlag mit Hans Huber festgelegt.

Publizierte Manuskripte 2012

| Band-und Heftnummer/ Volume-et numéro des cahiers | AnzahlAufsätze/ Nombre d'articles | Anzahlredaktionneller Seiten /Nombre de pages rédactionnelles |
|--|--------------------------------------|--|
| 71/1 (special issue) | 5 | 41 |
| 71/2 | 7 | 53 |
| 71/3 | 7 | 54 |
| 71/4 | 6 | 58 |

Der Huber Verlag berechnete für das Journal einen positiven Impact factor:

2011 Impact factor: **0.57**

Weitere Neuigkeiten:

Es steht ein Wechsel in der Herausgeberschaft des SJP an: Zum Jahreswechsel 2012/2013 übergibt Adrian Bangerter sein Amt an Fred Mast und Simone Munsch ihr Amt an Grégoire Zimmermann. Prof. Dr. Adrian Bangerter war von 2006-2008 als Associate Editor und von 2009-2012 als Haupteditor tätig. Prof. Dr. Simone Munsch war von 2010 bis 2012 als Associate Editor für das SJP tätig.

Wir danken insbesondere Adrian Bangerter sehr herzlich für seinen langjährigen und engagierten Einsatz für das Swiss Journal of Psychology. Ebenfalls danken wir Simone Munsch für Ihre Tätigkeit für das SJP sowie den beiden Mitarbeiterinnen Annick Darioly und Véronique Emery.

Es wird noch ein Editorial Assistent gesucht. Interessenten melden sich bitte bei Prof. Fred Mast, Universität Bern (fred.mast@psy.unibe.ch)

6.3 Bericht der Konferenz der Direktoren und Direktorinnen der Institute für Psychologie in der Schweiz (KDIPS)

Seit 1.8. 2011 ist Prof. Dr. Jerome Rossier, Universität Lausanne, neuer Sprecher:

Baustellen"/Diskussionspunkte der KDIPS:

- Aufnahme der Fernuniversität in die KDIPS
- Durchlässigkeit des Bildungssystems: Passerelle FH → Universität: Austausch von Erfahrungen, Zahlen, und Aufnahmebedingungen
- Führen von Statistiken: national ansteigende Zahlen von Studienanfängern: Studieneignungstest? Propädeutikum?
- Betreuungssituation: national unter dem Soll
- Mobilitätsabkommen: unbürokratische Möglichkeit für ECTS Erwerb an einer anderen Universität
- PsyG: Auswirkungen für die Universitäre Ausbildung, Postgraduale Weiterbildung etc.
- A. Nouveaux étudiants en psychologie (Bachelor et Master) semestre d'automne 2011 Studienanfänger im Fach Psychologie (Bachelor + Master) – Herbstsemester 2011

1. Niveau Bachelor / Bachelor-Stufe

| | Basel | | Bern | | Fribourg | | Genève | | Lausanne | | Zürich | |
|-------|-------|-------|-------|-------|----------------------------|------------------------|--------|-------|----------|-------|--------|-------|
| Année | Major | Minor | Major | Minor | Major | Minor | Major | Minor | Major | Minor | Major | Minor |
| 2007 | 161 | - | 230 | 78 | 119 | 5 | 157 | | 178 | 38 | 397 | 49 |
| 2008 | 203 | | 214 | 64 | 143 | 10 | 158 | | 180 | 57 | 420 | 94 |
| 2009 | 144 | - | 213 | 97 | 125 | 44 | 180 | | 169 | 58 | 495 | 125 |
| 2010 | 171 | - | 265 | 98 | 180 | 7 | 240 | | 246 | 49 | 440 | 97 |
| 2011 | 174 | - | 284 | 100 | 199 (81 fr. / 118 all.) | 12 (7 fr. / 5 all.) | 251 | - | 289 | 46 | 448 | 90 |

2. Niveau Master / Master-Stufe

| | Basel | Bern | Fribourg | Genève | Lausanne | Neuchâtel | Zürich |
|------|-------|------|---|------------------------|----------|-----------|--------|
| 2010 | 48 | 148 | 61 | 78 | 75 | 34 | 155 |
| 2011 | 61 | 140 | 57 (13 MSc Psych. / 44 MSc Psy. clinique et santé) | 87 (+ 22 logopédie) | 95 | 26 | 176 |

C. Nombre d'étudiants qui ont obtenu un grade en psychologie (Bachelor und Master) en 2011 Studienabschlüsse im Fach Psychologie (Bachelor und Master) in 2011

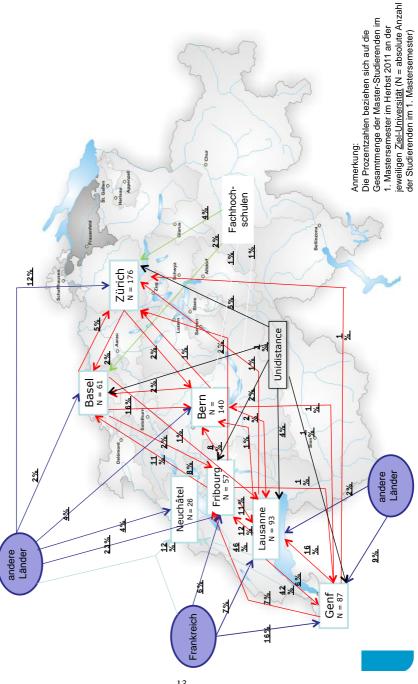
1. Niveau Bachelor / Bachelor-Stufe

| | Basel | Bern | Fribourg | Genève | Lausanne | Zürich |
|------|-------|------|----------|--------|----------|--------|
| 2011 | 148 | 120 | 93 | 113 | 109 | 200 |

2. Niveau Master / Master-Stufe

| | Basel | Bern | Fribourg | Genève | Lausanne | Neuchâtel | Zürich |
|------|-------|------|--|---------------------------|----------|-----------|--------|
| 2011 | 93 | 89 | 41 (9 MSc Psych. / 32 MSc Psy. clin. et santé) | 64 (+ 22 en logopédie) | 112 | 30 | 43 |

Transferts d'universités entre le Bachelor et le Master (nouveaux étudiants en 1er semestre du Master, Studierenden-"Wanderung" 2011 (nur Master-Studierende im 1. Semester, Herbst 2011) semestre d'automne 2011)



Die aktuellen Vorstandsmitglieder sind:

Hausmann Daniel (Zürich), Martin Grosse Holtforth (Zürich), Ulrich Orth (Basel), Zimmermann Grégoire (Lausanne), Roberto Caldara (Fribourg), Zesiger Pascal (Genève), Barbara Stalder, (Neuchâtel).

Austritte: Pascal Zesiger, Genève, Barbara Stalder, Neuchâtel.

Neue Kandidaten: Matthias Kliegel, Genève, Ioana Latu, Neuchâtel. Die neue Kandidatin, Ioana Latu, stellt sich kurz persönlich vor. Pascal Zesiger stellt infolge Abwesenheit von Matthias Kliegel dessen Stellung und Arbeit in Genf vor.

Die Präsidentin sowie der neue Vizepräsident, Roberto Caldara, und die weitern Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig und ohne Enthaltung gewählt.

Die Präsidentin bedankt sich bei den austretenden Vorstandsmitgliedern für ihre langjährige und wertvolle Mitarbeit.

7.2 Bestätigung/Wahl der Rechnungsrevisoren

Janek Lobmaier (Bern) und Anne Eschen (Zürich) werden als Revisoren der SGP per Akklamation bestätigt.

7.3 Bestätigung und Wahl der Delegierten FSP

Jérôme Rossier (Lausanne) und Pascal Zesiger (Genève). Die zwei Delegierten werden per Akklamation bestätigt.

7.4 Ehtikkommission SGP

Aktuelle Mitglieder: Vorsitz: Andreas Maercker (Zürich), NicolaFavez s (Genève), Chantal Piot-Ziegler (Lausanne), Beat Meier (Bern), Joseph Krummenacher (Fribourg), Egon Werlen (Fribourg), N.N. (Basel)

Aktivitäten:

Gründung Ethikkommissionen 1) Weitere lokaler an den Universitäten. Bereits bestehende an den Universitäten Genf, Friboura. Zürich und Bern. Universität Basel: noch im Vernehmlassungsprozess. Offen/unklar: Universität Neuchâtel.

2) Nationale psychologische Ethikkommission: Keine Anfragen im Berichtszeitraum.

.

8. Diskussion zur Überarbeitung der Statuten SGP

Der FSP Anforderung, dass alle Mitglieder der SGP auch Mitglieder der FSP sein müssen (Beschluss der Doppelmitgliedschaft in 2009), kann die SGP aus folgenden Gründen nicht nachkommen: Die Mitglieder der SGP sind in der Wissenschaft tätige Psychologinnen und Psychologen, die neben der SGP auch in zahlreichen anderen wissenschaftlichen internationalen Gesellschaften der Psychologie und Ihrer Teildisziplinen Mitglieder sind (z.B. Deutsche Gesellschaft für

Ihrer Teildisziplinen Mitglieder sind (z.B. Deutsche Gesellschaft für Psychologie, American Psychological Association, European Psychological Associations). Daher ist nur für einen bestimmten Teil der SGP Mitglieder eine Mitgliedschaft in der FSP sinnvoll (aktuell sind 58% der SGP Mitglieder auch Mitglieder der FSP). Diese SGP Mitglieder sind aufgrund Ihrer beruflichen Interessen (z.B. Tätigkeit in der Psychotherapie) auch FSP Mitglieder.

Eine verpflichtende Mitgliedschaft der SGP Mitglieder in der FSP steht somit nicht mit dem Ziel der SGP in Einklang, die Berufsinteressen ihrer in Forschung und Lehre tätigen Mitglieder zu wahren. Darüber hinaus würde eine verpflichtende FSP Mitgliedschaft viele SGP Mitglieder zu einem Austritt aus der SGP bewegen oder diese gar erzwingen (z.B. SGP Mitglieder, die nicht FSP Mitglieder werden können, wie Soziologen, die in der Psychologie forschen). Um ihr Profil als wissenschaftliche Gesellschaft zu schärfen und der Förderung der Psychologie in der Wissenschaft auch international noch besser gerecht werden zu können, bereitet der SGP Vorstand zurzeit folgende Statutenänderung vor:

SGP STATUTEN - Artikel 5 (in Vorbereitung)

- 1. Die SGP besteht aus **ordentlichen**, **assoziierten**, **und studentischen Mitgliedern** und Ehrenmitgliedern.
- 2. **Ordentliche Mitglieder** können Personen werden, die einen Doktorgrad im Fach Psychologie erworben haben.
 - Im Ausnahmefall können auch Personen mit einem Doktorat in einem anderen Fach ordentliche Mitglieder werden, wenn sie in der psychologischen Forschung ausgewiesen sind.
 - Ordentliche Mitglieder, die zum Zeitpunkt der Statutenänderung ohne Doktorgrad sind, behalten ihren

Status als ordentliche Mitglieder.

- Alle Mitglieder mit Doktorgrad werden ordentliche Mitglieder.
- 3. **Assoziierte Mitglieder** können Personen werden, die ein Universitätsstudium in Psychologie absolviert und mit einem akademischen Grad "Master of Science" oder einem äquivalenten akademischen Grad abgeschlossen haben.
- 4. **Studentische Mitglieder** können Personen werden, die an einer schweizerischen Universität für das Hauptfach Psychologie eingeschrieben sind.

In der Diskussion wird auf die gute Zusammenarbeit mit der FSP hinsichtlich des PsyG und der Weiterbildungen hingewiesen und dafür plädiert, diese Zusammenarbeit nicht zu gefährden. Eine Aufsplittung könnte den politischen Einfluss schwächen. Alle Anwesenden sind sich einig, dass in welcher Form auch immer die intensive Zusammenarbeit mit der FSP fortgesetzt BefürworterInnen der vorgeschlagenen Statutenaenderung finden, dass man auch ohne FSP Mitgliedschaft ordentliches SGP Mitglied werden können sollte. Die Frage einer Sektionslösung wird diskutiert, aber als nicht sinnvoll bewertet. Die Mehrzahl der Anwesenden befuerwortet, dass die SGP als wissenschaftliche Gesellschaft auch Kolleginnen, die in der psychologischen Forschung und Lehre ausgewiesen sind, aber ein anderes Studium absolviert haben, als Mitglieder aufnehmen sollte (so hatte beispielsweise der Gründer der SGP, Jean Piaget, keinen Psychologieabschluss). Neben einem Sonderstatus der SGP in der FSP wird auch die Unabhaengigkeit der SGP von der FSP in Verbindung mit einer Kooperationsvereinbarung als geeignete Loesung, vielleicht sogar als die zu präferiende Loesung, angesehen.

9. Verschiedenes

Einsitz von Prof. Dr. Jens Gaab, Universität Basel als Vertreter der SGP in die **Fachgruppe Psychotherapie** (Untergruppe der FSP). Ziele: Psychotherapie sollte auf Anordnung in die Grundversicherung aufgenommen werden. Bis jetzt keine Regulierung und kein Austausch.

13. SGP-Kongress in Basel am 11./12. September 2013 – Thema: "Crossing Borders". Bericht von Prof. Dr. Jens Gaab, Kongressorganisation. Ort: Kollegiengebäude Basel. Konzept: Nachwuchs mehr in den Mittelpunkt rücken. Young Scientist Award. Die Kongresssite soll Ende Oktober vorhanden sein und ab Januar 2013 können Beiträge angemeldet werden.

Geschützter Mitgliederbereich/ExpertInnendatenbank/Wissens-Plattform auf der SGP-Site

D. Hausmann stellt die Ziele einer SGP Wissenschatsplattform vor:

- Sichtbarmachen der psychologischen Forschung in der Schweiz
- Plattform für Know-How und Vernetzung
- Verknüpft mit einer Rubrik (gesucht....)
- Erfassen der SGP Mitglieder auf einer Plattform (freiwillig)
- Verlinkung auf bereits Bestehendes (Website, Publikationsliste, PDFs etc.)
- Ermöglichung einer direkten Kontaktaufnahme (sofern explizit gewünscht)
- Ausbaufähig für weitere Funktionen
- Und so soll es gehen:
- Einfaches Online-Eintragen für SGP-Mitglieder (via Formular)
- Einfaches Einloggen zum zwischenzeitlichen Update (Änderungen direkt in der Formularmaske)
- Automatische Aufforderung zum Update (z.B. alle 2 Jahre)
- Sichtbarmachung und Suchfunktion für jedermann/-frau
- Einträge in der Rubrik "Gesucht wird" werden automatisch alle 6 Monate gelöscht!

Vermisst werden auch Fördermöglichkeiten für Kurzaufenthalte von Studierenden.

Da keine weiteren Punkte zu behandeln sind, schliesst die Präsidentin die Generalversammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.



In memoriam

Es ist unsere traurige Pflicht, Ihnen den Hinschied unseres langjährigen treuen Mitglieds, Francisco Delgado, mitzuteilen. Er verstarb am 26.12.2011. *****************

AUFRUF ZUR MITGLIEDERWERBUNG

Wie im Jahresbericht der Präsidentin erwähnt, kann unsere Gesellschaft nur durch eine grössere Mitgliederzahl vermehrten Einfluss auf gesundheits- und gesellschaftspolitische Entscheide zum Bereich der Psychologie erreichen.

Anmeldemöglichkeiten finden Sie auf unserer Site www.ssp-sgp.ch unter der Rubrik "über uns – wie werde ich Mitglied".

Kontakt

Präsidentin:

Prof. Dr. Sabine Sczesny Universität Bern Institut für Psychologie Muesmattstr. 45 CH-3000 Bern 9

e-mail: praesident@ssp-sgp.ch

Sekretariat:

Heidi Ruprecht Schweizerische Gesellschaft für Psychologie Universität Bern, Institut für Psychologie Muesmattstr. 45 CH-3000 Bern 9

Tel. +41 78 902 26 95

e-mail: sekretariat@ssp-sgp.ch

www.ssp-sgp.ch